

Protokoll der öffentlichen Ortschaftsratsitzung vom 15. Mai 2018

Tagesordnung, öffentlicher Teil:

1. Fragen der Einwohner
2. Stellungnahme des Ortschaftsrates:
Teiländerung der 1. Fortschreibung des Flächennutzungsplanes zum Bebauungsplan „Nord III - Versorgung“ im Ortsteil Haßmersheim - Empfehlung zur Aufstellung und Billigung des Vorentwurfs;
hier: Vorbereitung der Beschlussfassung in der vereinbarten Verwaltungsgemeinschaft Haßmersheim-Hüffenhardt
3. Informationen, Anregungen, Verschiedenes

zu Punkt 1

Der anwesende Einwohner weist auf eine Absenkung des Randbereichs des Gemeindeverbindungsweges hin.

zu Punkt 2

Frau Maahs erläutert den Sachverhalt anhand der Verwaltungsvorlage zu diesem Tagesordnungspunkt.

Aktuell werden die beiden Bebauungspläne „Nord III - Wohnen“ und „Nord III - Versorgung“ durch die Gemeinde Haßmersheim aufgestellt. Der Bebauungsplan „Nord II - Versorgung“ enthält neben einer Wohngebietsfläche zwei Mischgebietsflächen und ein Sondergebiet.

Da die geplanten Flächenausweisungen eines Mischgebiets und eines Sondergebiets nicht mit der im rechtskräftigen Flächennutzungsplan dargestellten geplanten Wohnbaufläche übereinstimmen, ist die Änderung des Flächennutzungsplanes im Parallelverfahren erforderlich. Neben der Änderung der geplanten Bauflächen wird auch die neu geplante verkehrliche Erschließung Richtung Süden zur L 588 im Flächennutzungsplan dargestellt.

Die Gemeinde Haßmersheim sieht im Bereich der Nahversorgung besonderen Handlungsbedarf und hat sich zum Ziel gesetzt, einen neuen zeitgemäßen Lebensmittelvollsortimenter in Haßmersheim anzusiedeln. Im Rahmen einer Standortalternativenprüfung durch die GMA 2016 wurde der Standort am westlichen Ortsrand im Bereich „Nord III“ als sehr gut geeignet eingestuft. Der Lebensmittelvollsortimenter soll in der dafür vorgesehenen Sonderbaufläche angesiedelt werden.

Die geplanten Mischbauflächen dienen zum einen der Unterbringung eines Wohn- und Pflegeheims und zum anderen der Ansiedlung ergänzender Nutzungen in gemischter Form zur Stärkung des Nahversorgungsstandortes.

Die Änderung des Flächennutzungsplans dient zum einen der dauerhaften Sicherung und zeitgemäßen und modernen Weiterentwicklung der Grundversorgung in Haßmersheim. Des Weiteren dient die Planung der Schaffung und Sicherung von Arbeitsplätzen, der Schaffung von Wohnraum besonders für ältere Menschen und zureckung des Wohnbauflächenbedarfs.

Beschlussempfehlung für die vVG Haßmersheim-Hüffenhardt:

Der Gemeinderat empfiehlt der vereinbarten Verwaltungsgemeinschaft Haßmersheim-Hüffenhardt den Beschluss zur Aufstellung der Teiländerung der 1. Fortschreibung des Flächennutzungsplans zum Bebauungsplan „Nord III - Versorgung“ im Ortsteil Haßmersheim zu fassen, den Vorentwurf zu billigen und diesen für die Verfahrensschritte nach § 3 (1) und § 4 (1) BauGB freizugeben.

Auf Nachfrage aus dem Gremium erklärt Frau Maahs, dass nach den eingeholten Erkenntnissen das Verfahren keine Auswirkungen auf die Grundversorgung in Hüffenhardt hat.

Umfassend informiert und ohne weitere Aussprache fasst das Gremium folgenden

Beschluss

Der Ortschaftsrat nimmt vom derzeitigen Sachstand Kenntnis und empfiehlt dem Gemeinderat die Zustimmung zur Teiländerung der 1. Fortschreibung des Flächennutzungsplans zum Bebauungsplan „Nord III - Versorgung“ im Ortsteil Haßmersheim zu erteilen, den Vorentwurf zu billigen und diesen für die Verfahrensschritte nach § 3 (1) und § 4 (1) BauGB freizugeben.

- einstimmig -

zu Punkt 3

Ortsvorsteher Geörg teilt Folgendes mit:

- Die in den vergangenen Sitzungen mehrfach thematisierten Rosen des Bestattungsfeldes unter Bäumen gedeihen gut.
- Die Rasenfläche des Kindergartenaußengeländes entwickelt sich gut. Teilweise wurde für eine baldige Nutzungsmöglichkeit Rollrasen verlegt.
- Die Firma Eqos Energie wird für die DB Energie im Verlauf des Sommers zwei Strommasten austauschen, davon befindet sich einer auf Gemarkung Kälbertshausen. Hinweise hierzu werden auch zu gegebener Zeit im Amtsblatt veröffentlicht.
- **Terminhinweise:**
 - Samstag, 2.6.2018 Backtag
 - Samstag, 9.6.2018 Bikerparty
 - Sonntag, 17.6.2018 Fest der Hundefreunde Hüffenhardt-Kälbertshausen

Frau Maahs teilt Folgendes mit:

- Die Ausschreibungen für den Spielplatz Kälbertshausen wurden bereits durchgeführt und die Vergabe in die Wege geleitet, nachdem die Verwaltung hierzu die Ermächtigung erhalten hat. Die Spielgeräte wurden bereits von der Verwaltung vorgestellt und werden über die Firma ABC beschafft.

Die Erdarbeiten und Landschaftsarbeiten werden nach Vorlage einer Auskunft aus dem Gewerbezentralregister an die Firma Demirbas GmbH aus Haßmersheim zum Angebotspreis von 36.771,60 Euro vergeben. Von 10 Firmen hatten 5 ein Angebot vorgelegt.

Bei den Zaunbauarbeiten hat 1 von 6 Firmen ein Angebot vorgelegt, das Angebot ist angemessen. Deshalb kann der Auftrag an die Firma Zaunbau Iffinger aus Hüffenhardt zum Angebotspreis vom 9.670,77 Euro vergeben werden. Entgegen der Ausschreibung werden wir jedoch von einem Zugangstor vom Feuerwehrhof her absehen. Nach Auskunft der Unfallkasse ist dieses nicht erforderlich und auch nach Rücksprache mit der Feuerwehr kann hierauf verzichtet werden, um Kosten zu sparen.

Baubeginn ist für 18.6.2018 terminiert. Zuvor wird der Bauhof noch einige Rückbauarbeiten in Eigenleistung übernehmen. Der Aufbau der Spielgeräte soll Anfang August erfolgen, danach muss noch der Fallschutz eingebracht werden. Die Raseneinsaat und die weiteren Pflanzungen sind für Herbst vorgesehen. Die Freigabe der Spielfläche kann vorübergehend vor den Pflanzarbeiten erfolgen, sobald die Geräte aufgebaut sind und von einem Sachverständigen abgenommen wurden.

- Für sämtliche kommunalen Gebäude außer der Grundschule wurden im Haushalt der Gemeinde Mittel veranschlagt, um die Linoleum-Böden einer Grundreinigung zu unterziehen. Betroffen in Kälbertshausen ist das Bürgerhaus. Als Geschäft der laufenden Verwaltung wurden die Arbeiten vergeben.
- Der ursprünglich für Freitag, den 8.6.2018, geplante Walddag findet nicht wie geplant statt. Ein neuer Termin für Herbst wird derzeit eruiert.

Der anwesende Zuhörer kritisiert, dass das Dorffest nicht in seinem bisherigen Format stattfindet.

Darüber hinaus regt der anwesende Zuhörer an, eine Kuh und ein Kalb aus Kunststoff in Lebensgröße am Dorfplatz zu implementieren.

Ggf. käme eine finanzielle Beteiligung in Betracht. Ortsvorsteher Geörg nimmt die Anregung dankend entgegen und sagt zu, sich mit dem Thema auseinanderzusetzen.